

Von Titian von Vecello, Historien und Landschaften, kunstreich gerissen.

Von Paul Veronnes: viel grosse geistliche Historien, vollkommen gezeichnet.

Von Hannibal und Agostin Carar [Carracci], geistliche und weltliche Historien, meist in Folio.

Von Friderich Barotio [Barocci], unterschiedliche von Salviato,<sup>1497</sup> die Bekehrung S. Pauli, colorirt, mit vielen andern Figuren der vortrefflichsten Italiänischen weltberühmtesten Meister.

#### Das Zweyte Buch.<sup>1498</sup>

Erfüllet mit Handrissen des weltberühmten Albrecht Dürers von Nürnberg, deren in etlich und achtzig Stuck wahre Originalia von seiner Hand, unter welchen sich fürnemlich nachfolgende befinden: Seines Vatters Conterfät, mit der Feder geschrafft, sehr curios ausgeführt.<sup>1499</sup> Seiner Hausfrauen Conterfät, fast Lebens-grösse, mit schwarzer Kreiten gezeichnet.<sup>1500</sup> Matthaei Grünwalts seines Discipels Conterfät.<sup>1501</sup> Kaiser Maximiliani Original-Conterfät, wornach er selbst gemahlt hat.<sup>1502</sup> Graf Udalrici Fuggers Conterfät, fast in Lebens-grösse, vortrefflich gezeichnet.<sup>1503</sup> Graf Jacob Fuggers Conterfät und Sibylla Artztin, seiner Gemahlin, fast in Lebens-grösse. Graf Raimund Fuggers Conterfät, in obiger Grösse und fürtrefflich wol aufgezeichnet. Graf Georg Fuggers Conterfät, in selbiger Grösse und qualität, dabey geschrieben steht: Lazarus ut Christi Galiaeus voce revixit, Alberti vivit Lazarus iste manu. Eines Patricii von Nürnberg Conterfät, fast in Lebens-grösse, auch mit schwarzer Kreite gezeichnet. Unsere Liebe Frau, ohnmächtig verblichen, mit schwarzer Kreite gezeichnet in Folio. Das Urtheil von Paris über den güldnen Apfel an Pallas, Juno und Venus, mit schwarzer Kreiten. Ein grosser stehender S. Nicolaus. Eine St. Magdalena, in obiger Grösse gestellet. Ein Ecce Homo mit schmerzhaftem Angesicht, fleissig mit schwarzer Kreite gezeichnet. Eine grosse Zeichnung repraesentirend den Orpheus, wie der wegen ungezähmter Liebe durch zwey holdselige Nymphen mit Prügeln abgestraft wird, in einer schönen Landschaft, darinn alles, auch der Bäume Rinden, die Eichen, Feigen und andern Blättern, jedes absonderlich zu erkennen, durchaus mit der Feder schrafft, also rar und mit Fleiß ausgeführt, daß von allen Kunsterfahrnen diese Zeichnung für das allererste und curioseste von des Authoris Hand gehalten wird.<sup>1504</sup> In gleicher qualität sind etliche grosse Bilder mit der Feder gezeichnet, die Modellen seiner verfertigten Adam und Eva.<sup>1505</sup> Eine ganzte Historie Unser Lieben Frauen<sup>1506</sup> mit vielen Heiligen samt andern geistlichen und weltlichen Historien, auch Feldschlachten, Stadt-Belagerungen, unterschiedlichen Wappen, Instrumenten neben viel andern Bildern von des Menschen proportion wie auch von der Architectura und Astronomia samt seinen eignen Handschriften, so ich alle zu specificiren Kürtze halber umgehen wollen. Sind alle von Albrecht Dürers eigner Hand als wahre Originalia zusammen gebracht worden.

Von Christoph Amberger: Ursula von Harrach, Graf Jacob Fuggers Gemahlin, in obiger Grösse und colorit, sehr kunstreich.<sup>1507</sup> Georgius Hermann, war eine gelehrte Person zu Augspurg, in selbiger Grösse und colorit.

#### Das Dritte Buch<sup>1508</sup>

Original-Handrisse von den dreyen weltberühmten Meistern, Hans Holbein dem Aeltern, Sigmund Holbein, seinem Bruder, und Hans Holbein dem Jüngern, einem Sohn von Hans Holbein dem ältern, so alle im Schweitzerland, meist aber zu Basel wohnhaft gewesen sind.

Von Hans Holbein dem ältern: ein groß Maria-bild mit dem Christkindlein, sehr sauber mit der Feder gezeichnet und getuscht; auch von selbigen den Ritter S. Georg, ein grosser<sup>1509</sup> Bartholome mit etlich andern künstlichen Handrissen und Historien mehr.

Von Sigmund Holbein: zween absonderlich grosse alte Schweitzer-Dolchen mit künstlichen Bildern oder Figuren geziert. Ein groß Conterfät und anders.

Von Hans Holbein dem Jüngern: Hans Holbein des ältern Conterfät, durch seinen Sohn Hans A. 1512 gezeichnet und selbst also beschrieben. Sigmund Holbeins Mahlers Conterfät und auch also beschrieben.<sup>1510</sup> Ein stehendes Maria-bild, samt dem Christkindlein mit der Feder gezeichnet und getuscht. Drey unterschiedliche unbekante Conterfäte, ge-



zeichnet. Eine grosse Feldschlacht von Schweizern zu Fuß, mit der Feder aufs allerfleissigste ausgeschrafft, verwunderlich, voll Kunst und Arbeit, in Fol.<sup>1511</sup> Eine grosse Zeichnung mit der Feder und getuscht repräsentirend getreue Herzen, sie hält in der rechten Hand ein verwundtes Hertz, mit der andern an Stricken vier schlaffende Hündlein und hat um sich viel Schilde und andere Zieraten, in Fol. Ein Maria-bild samt dem Christkindlein und Joseph in einem Saal und der Hirten Verkündigung, mit der Feder gezeichnet und getuscht. Eine vortrefflich-grosse Passion Christi, mit der Feder gezeichnet und getuscht, verwunderlich-schöner Invention, auf neun grossen Folien exprimirt, von den Kunst-Verständigen für sein aller vornehmstes Werck erkannt.<sup>1512</sup> Eine Mahlzeit vornehmer Herren Schweizer, mit der Feder getuscht, in folio. C.<sup>1513</sup> Ein wilder Mann, in fol. C.<sup>1514</sup> Der grosse Wagen des Reichthums mit vier blinden Pferden bespannt, darauf Pluto und die Fortuna sitzen, neben herum gehen viel herrliche Figuren von allen Stands-personen, auf zwey grossen Folien kunstreich gezeichnet mit der Feder und getuscht. C. Ein ander grosser Wagen der Armuth, mit Eseln und Ochsen bespannt, darauf unter ein elendes Strohtächlein die alte übel gekleidete PENIA<sup>1515</sup> traurig sitzet, da die Hoffnung und Fortuna, Industria und andere Weiblein neben auf der Erden um den Wagen gehen als Arbeitsamkeit, Armuth, Unterthänigkeit, Verzweiflung, alles vortreffliche, schöne Inventionen, mit der Feder gezeichnet und mit schwarz getuscht.<sup>1516</sup>

#### Das Vierte Buch

Ein grosses Buch, erfüllet mit dem berühmtesten Handrissen oder Zeichnungen der übrigen alten und neuen vortreflichen Teutschen und Niederländischen Meister, deren special-benamsung Kürtze halber unterlassen worden. Sind aber mehrentheils von: Israel von Mecken, de A. 1470. Martin Schoner, de A. 1470 bis 1490.<sup>1517</sup> Adam Krafft, de A. 1490. Albrecht Altorfer, de A. 1500. Hans von Kalenbach, de A. 1520. Alter Brugel, de A. 1500.<sup>1518</sup> Barthel Beham, de A. 1520. Hans Sebald Beham, de A. 1540. Jacob Binck, de A. 1542. Hans Scheuflein, de A. 1530. Joost Ammon, de A. 1560. Tobias Stimer, de A. 1575. Rottenhammer, de A. 1590. Adam Elsheimer, de A. 1612.<sup>1519</sup> Laadsmann, de A. 1620.<sup>1520</sup> Peter Paulus Rubens, de A. 1630. Rottenhammer, de A. 1613. Antonio von Dick, de A. 1635. Joachim von Sandrart, de A. 1640. Peter von Laar, alias Bornbots,<sup>1521</sup> A. 1638. Matthaeus Merian dem ältern, de A. 1646. Auch von andern guten Modernen.

#### Das Fünfte Buch

Hält in sich der Antichen-Griechen und weltberühmtesten Statuen, welche zu Rom, auch sonst, in Marmelstein und rund gebildet zu finden gewesen und noch sind, mit höchstem Fleiß von dem Autore selbst zu seinen Studien gezeichnet, nebens von denselben Antichen-Basso-relieven und andern unzehlbaren kunstreichen raritäten der weltberühmtesten Stücken Abzeichnungen.

#### Das Sechste Buch

Ein grosses Kunstbuch von den allerfürtrefflichsten Kupferstichen, welche in viel Jahren zusammen gebracht, meist complete gantze Werck beysammen von folgenden Meistern:

Von Raphael d'Urbino, deren die mehrere von Marco Antonio und Augustin Vinetiano, auch Barthel Beham und Georg Penz in Kupfer verfertigt, groß und klein unzehlbar, alle von den guten saubersten Abdrucken.

Von Titian: grosse Conterfäten, auch Landschafften und anders, deren meiste von Cornelio Curt, Carazo<sup>1522</sup> und andern ins Kupfer gebracht, wie auch seiner hochachtbare Holtzschnitte, die schönsten Abdrücke seiner vornehmsten Wercke.

Von Michel Angelus, auch von Leonhard de Vince unterschiedliche.

Von Friedrich Barotio geistliche Historien und anders, meistentheils von ihme selbst in Kupfer geätzt.

Von Annibal, Lodovico und Agostin Carazzi etliche grosse Gallerien, als die von Farneso zu Rom und andere samt viel geistlichen und weltlichen Historien und Bildern, meist von ihnen selbst in Kupfer gebracht.

Von Gio Lan Frank, die Päbstliche Gallerie und anderes zu Rom.